

81
25. März 1942.

Herrn Professor Dr. Just

z.Zt. Berlin.

Professor Dr. L. Just
Sehr geehrter Herr Professor!

Das von Ihnen gewünschte Buch von Theodor Bohner, Das Haus Savoyen, ist als Besprechungsexemplar bei uns eingegangen. Nach flüchtiger Durchsicht möchten wir allerdings annehmen, daß es sich wenig für das Deutsche Archiv eignet. Immerhin wäre es vielleicht besser, wenn Sie selbst es vor ev. Rücksendung einsehen würden. Können wir mit einem Besuch von Ihnen im Reichsinstitut rechnen oder sollen wir Ihnen das Buch zukommen lassen?

Mit verbindlichen Empfehlungen

Heil Hitler!

Da immerhin einige Aufsätze, die unseren Bereich erreichen,
nicht übergegangen werden dürften, waren wir Ihnen zu großen Dank ver-
pflichtet, wenn Sie bereit sein würden, den Aufsatz von R. Preussberg,
Das Erwachen des Staatsgefühls in den Niederlanden, und von C. Malyusse,
Die Entstehung der Stände im mittelalterlichen Ungarn, sowie von G. de
launay, La situation politique et sociale de l'Europe médiévale,

mit je 1/4 oder 1/3 Seite zu besprechen und darüber hinaus vielleicht
die übrigen Aufsätze von Gasser, Die landständische Staatsidee und der
schweizerische Bundesgedanke, ferner von Powicke, Recent work on the
origin of the English Parliament und H.-M. Cam, The relation of English
members of parliament to their constituencies in the fourteenth century:
a neglected text, ganz kurz eben zu erwähnen. Wir hoffen, Sie ha-
ben Verständnis für unsere augenblicklich sehr schwierige Lage und
würden uns freuen, die Besprechung innerhalb der nächsten 3 Wochen zu
erhalten, da wir wegen des frühen Erscheinungstermins nicht länger war-
ten können. Das Buch können wir Ihnen für einige Zeit aus unserer Bib-
liotheke zur Verfügung stellen.

Mit verbindlichstem Dank im voraus

Heil Hitler!

I.A.

W.W. V.